



E-Testing – Erbsenzählen oder Mitarbeiterentwicklung? Welche Lernkultur brauchen Unternehmen, um zukunftsfähig zu sein?

Workshop im Rahmen der eLBa2011 (Business)

Termin: 26. Mai 2011, 14:00 – 15:30 Uhr

Moderation und Statements:

Thomas Glatt (Credit Suisse AG, eLearning Solutions)
Dr. Katja Kantelberg (learning.de)

Kurzbeschreibung

Staatliche Institutionen und Unternehmen fordern immer mehr einen klaren Bildungsnachweis. Aus mehreren Gründen hat sich das eTesting als ein Medium dazu etabliert.

Doch da stellt sich die Frage: Was kann ein eTest überhaupt prüfen? Sind das die Qualifikationen, die Kompetenzen, die ein Unternehmen überhaupt braucht? Oder geht es da primär ums Erbsenzählen? Geht es ausschließlich um den Nachweis, dass etwas geschult und geprüft wurde (Compliance-Bereich)?

Und auf Seiten der Bildungsverantwortlichen: Was muss getan werden, damit die Testfragen auch das prüfen, was man prüfen will? Wie ist eine hohe Fragequalität garantiert und welche Instrumente dienen zur Unterstützung (bspw. Item-Analyse)?

Und weiterführend: Was für eine Lern- oder gar Unternehmenskultur etablieren wir damit? Kann damit überhaupt nachhaltiges Lernen unterstützt werden?

Dies sind die zentralen Fragestellungen in unserem Workshop, die wir anhand praktischer Beispiele mit Ihnen diskutieren wollen.

Inhaltliche Gliederung

Statement 1: Thomas Glatt: Einsatz von E-Testing.

Am Beispiel der Credit Suisse wird gezeigt:

- Was heißt E-Testing?
- In welchen Themenfeldern wird E-Testing eingesetzt?
- Welche Qualifikation und Kompetenzen wollen wir überhaupt überprüfen?
- Was wird zur Qualitätssicherung unternommen?
- Wie können Führungskräfte dieses Instrument nutzen, um aktiv die Entwicklung ihrer Mitarbeiter/-innen zu unterstützen?

Statement 2: Katja Kantelberg

Beispiele aus der Qualifizierungspraxis.

- Welches Lernverständnis macht Unternehmen zukunftsfähig? Welche Rolle spielen dabei die Führungskräfte? Bietet eTesting dazu eine Unterstützung?
- Kann die Verantwortung der Mitarbeiterentwicklung auf Testtools geschoben werden? Oder wie kann man Lernen auf allen Ebenen auch anders sichern?



- Welche Unternehmenskultur (und damit Führungskultur) wird so gefördert: Befehls- und Beweiskultur oder Fehler-sind-wichtige-Lernanlässe-Kultur?

Zu den Referenten:

Thomas Glatt, eLearning solutions Credit Suisse.

Die Credit Suisse setzt seit rund 15 Jahren eTesting als effizientes Controllinginstrument im Rahmen von Mitarbeiter-Zertifizierungsprogrammen ein.

Dr. Katja Kantelberg, Personal- und Organisationsentwicklerin, learning.de.

Realisierung des Themas Lernen von Menschen und Organisationen u.a. durch elaborierte Blended Learning – Qualifizierungskonzepte.

Zielgruppe:

Der Workshop kann ohne fachspezifische Vorkenntnisse besucht werden und richtet sich an Entscheider, Führungskräfte und Bildungsexperten in Unternehmen und Organisationen. Es würde uns freuen, wenn Sie auch eigene Beispiele mitbringen und darüber berichten.